

Katharina Seiser

Professional

Powidl-Pofesen

Griß di Rezepte

Hausmannskost

Österreichisch

Süße Gerichte

ZUBEREITUNG

SCHWIERIGKEIT: ● ● ● ○ ○

Die dicken Striezelscheiben waagrecht genau in der Mitte fast ganz durchschneiden, so dass sie an einer Seite noch ein wenig zusammenhängen. Powidl mit Zitronenabrieb, Zimt, evtl. Rum und Zucker pikant, aber nicht zu süß abschmecken.

Striezelscheiben aufklappen, Powidl auf je einer Seite davon verteilen und bis zum Rand streichen. In einer flachen Schale, in der alle 4 „Sandwiches“ Platz haben, Eier gut verquirlen, Milch und Salz einrühren. Pofesen einlegen, je nach Alter des Striezels ein paar Minuten oder ein paar mehr einweichen, bis sich der Eiermilchspiegel etwas gesenkt hat. Pofesen mit einer Gabel wenden und einweichen, bis die Eiermilch fast ganz aufgesogen ist.

In einer beschichteten Pfanne, in der alle 4 Pofesen Platz haben, 1 EL Butter aufschäumen. Pofesen einlegen, 2–3 Minuten auf mittlerer Hitze goldbraun braten. Einen weiteren EL Butter dazugeben, Pofesen wenden und weitere 2–3 Minuten braten. Nicht zu heiß braten, sonst verbrennen die Pofesen, bevor sie durch und durchgängig heiß sind. Zimtzucker in einen Suppenteller streuen. Pofesen aus der Pfanne direkt in den Zimtzucker legen, wenden und anrichten. Sofort mit glatt gerührtem Sauerrahm, nach Wunsch mit mehr Zimtzucker servieren.



ZUTATEN

4 ca. 2 cm dicke Scheiben (insg. ca. 200 g) Striezel oder Brioche, 1–3 Tage alt

3–4 EL Powidl

etwas Zitronenabrieb

1 Msp. Ceylon-Zimtpulver

evtl. ein paar Tropfen echter brauner Rum

evtl. etwas Staubzucker

2 Eier (Größe egal)

100–125 ml Milch (je frischer der Striezel, desto weniger wird benötigt)

1 Prise feines Salz

2 EL Butter

1–2 EL Zimtzucker

1–2 EL Sauerrahm